

Wissenswertes: Worte oder Wörter?

Beispiel 1:

Dieser Satz besteht aus sechs Wörtern (= einzelne Worte)

Beispiel 2 und 3:

Mir fehlen die Worte (= die Erklärung, der Begriff) oder Sie sprach ein paar Worte zu den Gästen (= sie machte ein paar Äußerungen).

Erklärung:

Das „Wort“ kann laut Duden mit zwei Pluralformen aufwarten, die sich auch inhaltlich unterscheiden. Im Sinne von „Einzelwort“ lautet der Plural --> „die Wörter“.

In der Bedeutung von „Äußerung, Ausspruch, Erklärung, Begriff“ lautet der Plural --> „die Worte“.

Wissenswertes: Datumsangaben

Beispiel 1:

Heißt es: Die Feier findet am Freitag, dem 21. März statt...

Beispiel 2:

Oder: Die Feier findet am Freitag, den 21. März statt.

Erklärung:

Beides ist richtig. Bei der ersten Variante ist der Zusatz „...dem 21. März“ ein Beisatz im Dativ, bei der zweiten Variante „... den 21. März“ handelt es sich um ein Aufzählungsglied im Akkusativ.

Wissenswertes: Kurzformen

Beispiel 1:

Heißt es: Lehrer(innen) und Schüler(innen) können voneinander profitieren.

Beispiel 2:

Oder: Lehrer/-innen und Schüler/-innen können voneinander profitieren.

Erklärung:

Beides ist richtig. Diese beiden Möglichkeiten gibt es, um der Gleichstellung von Frauen und Männern (in einem Text) in Kurzform gerecht zu werden. In Fällen, in denen die Endung der weiblichen Form nicht direkt an die der männlichen Form angehängt werden kann, ist nur die Klammerschreibung möglich. z.B. bei Patient(inn)en oder Kund(inn)en.

Den heutigen Rechtschreibregeln entspricht die Schreibung mit dem großen I im Wortinnern, wie z.B. „StudentInnen“ nicht mehr.